



dhpg

**Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2018
der Kreisstadt Siegburg**

Bericht zur
Rechnungsprüfungsausschusssitzung
am 16. Mai 2019

Agenda

- I. Prüfungsauftrag, Prüfungsansatz und –inhalte**
- II. Prüfungsschwerpunkte**
- III. Wesentliche Prüfungsfeststellungen**
- IV. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk**
- V. Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses**

I. Prüfungsauftrag, Prüfungsansatz und -inhalte

I. Prüfungsauftrag der dhpG



• Gesetzliche Grundlage

- / Novellierung der bisherigen Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zum Haushaltsrecht der Städte und Gemeinden durch das Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (**2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz NRW - 2. NKFVG NRW**) vom 18.12.2018.
- / Nach Art. 10 Abs. 5 des 2. NKFVG NRW treten die gesetzlichen Änderungen der GO NRW und damit alle Änderungen des gemeindlichen Haushaltsrechts (erst) am **01.01.2019** in Kraft.
- / Die Neufassung der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land NRW (**KomHVO NRW**) vom 12.12.2018, die die bisherige GemHVO NRW ersetzt, tritt nach § 61 KomHVO NRW ebenfalls zum **01.01.2019** in Kraft.
- / Demnach gelten nach unserem Verständnis für die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses zum **31.12.2018** der Kreisstadt Siegburg noch die bisherigen haushaltsrechtlichen Vorschriften der GO NRW a.F. und der GemHVO NRW a.F., d.h. in den Fassungen vor den o.g. Novellierungen des nordrhein-westfälischen Gemeinderechts.
- / Sämtliche Verweise auf die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie auf die Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) im Rahmen unserer Prüfung beziehen sich **auf die bis zum 31. Dezember 2018 gültigen Fassungen** jener landesrechtlichen Normen.

I. Prüfungsauftrag der dhpG

- **Gesetzliche Grundlage**

- Prüfungsinstanz gemäß § 59 Abs. 3 Sätze 1 u. 2 GO NRW a. F.:
Der **Rechnungsprüfungsausschuss**; er bedient sich dabei der örtlichen Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfungsamt)
- § 103 Abs. 5 GO NRW a. F.:
„Die örtliche Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfungsamt) kann sich mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses Dritter als Prüfer bedienen.“

- **Beauftragung der dhpG**

- Bestellung durch den Rechnungsprüfungsausschuss am 3. Dezember 2018
- Schriftliche Auftragsbestätigung (Prüfungsvertrag) durch den Bürgermeister, Herrn Franz Huhn, und den Leiter des Rechnungsprüfungsamtes am 6. Dezember 2018

I. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung (1)

- „Generalnorm“

- § 95 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 101 Abs. 1 Satz 1 GO NRW:
„Der Jahresabschluss ist ... dahingehend zu prüfen, ob er ein den **tatsächlichen Verhältnissen** entsprechendes Bild der

- **Vermögens-**,
- **Schulden-**,
- **Ertrags- und**
- **Finanzlage**

der Kreisstadt Siegburg unter Beachtung der **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GOB)** ergibt.

I. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung (2)

- **Maßstäbe**

- § 101 Abs. 1 Satz 2 GO NRW: Einhaltung der

- § gesetzlichen Vorschriften

- d.h., die **rechnungslegungsrelevanten Bestimmungen**, der GO NRW und der GemHVO NRW

- § ergänzenden Satzungen

- Hauptsatzung

- (bestimmt bspw. Bekanntmachungsorgan für Offenlegung)

- Gebühren- und Beitragssatzungen (bspw. für Sonder- und Abgrenzungsposten)

- § sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen

- Festlegung der örtlichen Nutzungsdauern

- Zeichnungsberechtigungen und sonst. Dienstanweisungen

I. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung (3)

- **Einbeziehung**

- § 101 Abs. 1 Satz 3 GO NRW:

- § der Inventur

- § des Inventars und der

- § Übersicht über die örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände

- **auch: Sach-, Organisations-, System- und Themenprüfung**

- (=> siehe später: risikoorientierter Prüfungsansatz)

I. Prüfungsansatz und -inhalte

Risikoorientierter Prüfungsansatz

Ziel: Es soll mit hinreichender (nicht mit absoluter) Sicherheit beurteilt werden können, dass das Inventar, die Bilanz und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind.

II. Prüfungsschwerpunkte

II. Prüfungsschwerpunkte

- **Prüfung des Ansatzes, der Bewertung und des Ausweises**
 - **Anlagevermögen**, insbesondere der bebauten Grundstücke, Ausleihungen an verb. Unt. bei FAV und Anlagen im Bau, bspw.
 - § Abstimmung Haupt- und Nebenbücher
 - § Bewegungen des Haushaltsjahres (Zu-/Abgänge)
 - **Forderungsmanagement**, insbesondere die Bewertung von
 - § Steuer- und öffentlich-rechtlichen Forderungen
 - **Rückstellungen**
 - **Verbindlichkeiten**, insbesondere der kurz- und langfristigen Bankschulden sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- **Prüfung der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der zugehörigen Teilrechnungen (sachgerechte Produktzuordnungen)**

III. Wesentliche Prüfungsfeststellungen

III. Wesentliche Prüfungsfeststellungen

- **Zum großen Teil erstellungsbegleitende Prüfung (Februar bis 30. April 2019)**
- **Dreimonatsfrist** gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW für die Zuleitung des Entwurfs des Jahresabschluss 2018 an den Rat wurde eingehalten
- **Positive Prüfungsfeststellungen zum Forderungsmanagement**

III. Wesentliche Prüfungsfeststellungen

Vermögenslage	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung gesamt TEUR
	gesamt TEUR	%	gesamt TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	271	0,1	300	0,1	-29
Sachanlagen	286.605	60,5	285.658	60,5	947
Finanzanlagen	168.991	34,9	157.455	33,3	11.536
Forderungen	11.354	2,3	9.700	2,1	1.654
langfristig gebundenes Vermögen	467.221	96,5	453.113	96,0	14.108
Vorräte	231	0,0	219	0,0	12
öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	6.022	1,3	6.547	1,4	-525
privatrechtliche Forderungen	8.383	1,7	10.102	2,1	-1.719
sonstige Vermögensgegenstände	107	0,0	138	0,0	-31
liquide Mittel	849	0,2	1.074	0,2	-255
mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen	15.593	3,2	18.080	3,8	-2.487
Rechnungsabgrenzungsposten	1.126	0,2	955	0,2	171
Vermögen	483.940	100,0	472.148	100,0	11.792

III. Wesentliche Prüfungsfeststellungen

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung gesamt TEUR
	gesamt TEUR	%	gesamt TEUR	%	
Schuldenlage					
Allgemeine Rücklage	50.214	10,4	49.114	10,4	1.100
Ausgleichsrücklage	3.671	0,7	1.707	0,4	1.964
Jahresüberschuss	-189	-0,0	1.964	0,4	-2.153
Eigenkapital	53.696	11,1	52.785	11,2	911
Sonderposten	54.172	11,2	52.885	11,2	1.287
Pensionsrückstellungen	72.565	15,0	68.463	14,5	4.102
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	122.823	25,4	116.642	24,7	6.181
Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	4.184	0,9	4.749	1,0	-565
langfristiges Fremdkapital	199.572	41,3	189.854	40,2	9.718
Übrige Rückstellungen	8.000	1,7	8.132	1,7	-132
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	59.628	12,3	61.743	13,1	-2.115
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	90.056	18,6	85.941	18,2	4.115
Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	2.488	0,5	2.489	0,5	-1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.791	0,8	2.933	0,6	858
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	164	0,0	347	0,1	-183
Sonstige Verbindlichkeiten/erhaltene Anzahlungen	4.407	0,9	7.078	1,5	-2.671
mittel- und kurzfristiges Fremdkapital	168.534	34,8	168.663	35,7	-129
Rechnungsabgrenzungsposten	7.966	1,6	7.961	1,7	5
Kapital	483.940	100,0	472.148	100,0	11.792

III. Wesentliche Prüfungsfeststellungen



Ertragslage	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz	Ist Ergebnis 2018	Ergebniseffekt Ist/Plan
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern und ähnliche Abgaben	-62.334	-65.721	-66.521	-800
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.334	-27.759	-28.457	-698
+ Sonstige Transfererträge	-2.505	-1.365	-1.789	-424
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.870	-10.269	-11.768	-1.499
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.866	-1.739	-2.010	-271
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.793	-2.525	-2.620	-95
+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.691	-3.856	-6.405	-2.550
+ Aktivierte Eigenleistungen	-198	-270	-328	-58
= Ordentliche Erträge	-116.591	-113.503	-119.899	-6.396
- Personalaufwendungen	20.342	23.006	23.984	978
- Versorgungsaufwendungen	6.648	3.794	6.388	2.594
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.587	10.554	10.452	-102
- Bilanzielle Abschreibungen	7.071	5.752	6.928	1.176
- Transferaufwendungen	53.242	52.519	53.562	1.043
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.547	12.884	13.494	610
= Ordentliche Aufwendungen	110.437	108.507	114.807	6.300
= Ordentliches Ergebnis	-6.154	-4.996	-5.091	-96
= Finanzergebnis	5.415	5.197	5.290	94
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-739	201	199	-3
= Außerordentliches Ergebnis	-1.225	0	-10	-10
= Jahresergebnis	-1.964	201	189	-12

III. Wesentliche Prüfungsfeststellungen

Ertragslage	Ergebnis des Vorjahres	Fortge- schriebener Ansatz	Ist Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/IST
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
= Jahresergebnis	-1.964	201	189	-12
<u>Nachrichtlich:</u>				
Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0
Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-41	0	-90	-90
Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	-1.366	-1.366
Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	37	0	296	296
Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0	60	60
= Verrechnungssaldo	-4	0	-1.100	-1.100

III. Wesentliche Prüfungsfeststellungen

Bilanzanalyse

Bilanzstichtag		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Bilanzsumme	T€	483.940	472.149	466.638	465.515
Anlagevermögen	T€	455.868	443.414	434.675	430.623
Anlageintensität	%	94,2	93,9	93,2	92,5
Umlaufvermögen	T€	26.946	27.780	29.992	33.028
Eigenkapital	T€	53.696	52.785	50.818	48.462
Eigenkapitalquote	%	11,1	11,2	10,9	10,4
Sonderposten	T€	54.171	52.885	53.160	53.038
Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Sonderposten	%	20,8	20,9	20,8	20,3
Rückstellungen	T€	80.565	76.595	72.849	72.140
Verbindlichkeiten	T€	287.542	281.921	281.297	283.188
Passive Rechnungsabgrenzung	T€	7.966	7.962	8.514	8.687

III. Wesentliche Prüfungsfeststellungen

- **Feststellungen zur Prüfung gemäß § 101 Abs. 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB**
 - Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet.
 - Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Kreisstadt Siegburg vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.
 - Der Lagebericht stellt zudem die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

VI. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk

VI. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk

- **Prüfungsbericht**

- Insbesondere infolge der Änderungen der berufsständischen Vorgaben für Wirtschaftsprüfer für den Umfang, den Inhalt und den Aufbau des Bestätigungsvermerks wurde der Prüfungsbericht ab dem Geschäftsjahr 2018 gegenüber den Vorjahren neu gegliedert und textlich zum Teil neu gefasst (neuer **IDW PS 450**).

- **Bestätigungsvermerk**

- Neue berufsständische Vorgaben für Text, Aufbau und Inhalt des Bestätigungsvermerks ab dem Geschäftsjahr 2018 (**IDW PS 400 ff.** n.F.)
- Ziel: Erhöhung der Aussagefähigkeit des Bestätigungsvermerks und Aufnahme der Kernpunkte der Prüfung in den Bestätigungsvermerk (Auslagerung vom Prüfungsbericht in den Bestätigungsvermerk)

VI. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk



- **Bestätigungsvermerk** - geänderte Struktur gegenüber den Vorjahren:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- Ø Adressierung an geprüftes Unternehmen

Vermerk über die Prüfung des Abschlusses und des Lageberichts

- Ø Prüfungsurteile
- Ø Grundlage für die Prüfungsurteile
- Ø Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit
- Ø Sonstige Informationen
- Ø Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsorgans für den Abschluss und den Lagebericht (*Hinweis auf neue Kommunikationspflichten IDW PS 470*)
- Ø Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abschlusses

ggfs. sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

VI. Bestätigungsvermerk

- Es wurde für mit Datum vom 30. April 2019 ein **Bestätigungsvermerk neuer Fassung mit uneingeschränktem Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht** (ohne Modifikationen und ohne Versagung) erteilt.
Dies entspricht dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk in Vorjahren.

IV. Aufgaben des Rechnungsprüfungs-ausschusses

IV. Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses **dhpg**

- **Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses in einem eigenen und zutreffenden Bestätigungsvermerk (vgl. § 101 Abs. 3 GO NRW a.F.)**
 - Eine nochmalige Prüfung des Jahresabschlusses muss grundsätzlich nicht durchgeführt werden.
 - Im Rahmen des eigenen Bestätigungsvermerks (BV) muss beurteilt werden, ob das Prüfungsergebnis übernommen werden kann.
 - § Zulässig sind:
 - ⊖ Erteilung eines eigenen BV durch RP-Ausschuss oder
 - ⊖ vollständige Übernahme des BV des Dritten
(mit klarstellender Ergänzung, dass der RP-Ausschuss sich den BV des Dritten zu eigen macht).
 - Die Übernahme des Prüfungsergebnisses muss aus dem eigenen Bestätigungsvermerk unter Angabe des mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung beauftragten Prüfers ersichtlich sein.



Klaus Schmitz-Toenneßen

Partner, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

dhpg Adenauerallee 45 – 49, 53332 Bornheim

T +49 2222 7007-307 E Klaus.Schmitz-Toennessen@dhpg.de



Astrid Stöner

Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

dhpg Adenauerallee 45 – 49, 53332 Bornheim

T +49 2222 7007-302 E Astrid.Stoener@dhpg.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !